

# Presseinformation

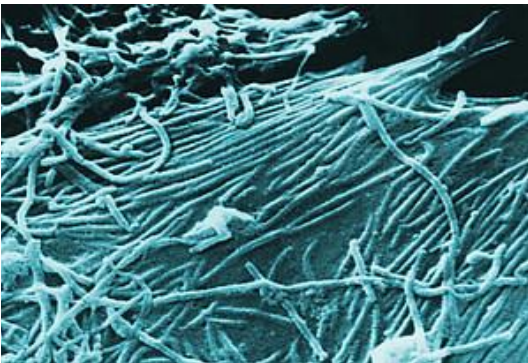
1457

27. Oktober 2014

## STÄRKUNG DER EBOLA-FORSCHUNG

### HZI TEIL DES DEUTSCHEN EBOLA-VIRUS KONSORTIUMS

**Das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig ist mit einem Projekt am neugegründeten Deutschen Ebola-Virus Konsortium (Ebokon) beteiligt.**



Elektronenmikroskopische Aufnahme von Ebola-Viruspartikeln  
© CC-BY 2005 Public Library of Science

Ebokon ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Konsortium zur Bekämpfung der Ebola-Epidemie, das vom Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) initiiert wurde. Ziel des Verbundes ist es, die aktuell dringendsten Fragestellungen zum Thema Ebola anzugehen. Die geförderten Vorhaben decken dabei verschiedenste Aspekte rund um die Epidemie ab und werden vom BMBF bis Ende 2015 mit insgesamt 2,3 Millionen Euro unterstützt.

Eines der Projekte wird vom HZI-Forscher Gérard Krause, Leiter der Abteilung Epidemiologie, koordiniert und geleitet.

Weitere Informationen finden Sie in der [offiziellen Pressemitteilung](#) des DZIF.